

**Landeselternschaft der Förderschulen
mit Schwerpunkt geistige Entwicklung NRW**

Landeselternkonferenz NRW

Kontakt: Bernd Kl...

Telefon: ...

E-Mail info@landeselternschaft-fsge-nrw.de



**Landeselternschaft
der Förderschulen**
mit Schwerpunkt geistige
Entwicklung NRW e.V.

LEK NRW
Landeselternkonferenz NRW

An

Frau Ministerin Yvonne Gebauer

Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

40190 Düsseldorf

E-Mail poststelle@msb.nrw.de

Dramatischer Unterrichtsausfall an Förderschulen Geistige Entwicklung

Unser Schreiben vom 07.12.2020

Ihre Antwort vom 11.02.2021

09.03.2021

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,
sehr geehrte Frau ..., sehr geehrte Herren ...,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für das Antwortschreiben aus Ihrem Hause vom 11.02.2021.

Ihr Schreiben ist für uns äußerst enttäuschend!

Es ist bereits jetzt abzusehen, dass wir bei der schrittweisen Rückkehr zum Präsenzunterricht wieder damit konfrontiert sein werden, dass es an vielen GE-Förderschulen weiterhin einen dramatischen Unterrichtsausfall geben wird. Denn bereits jetzt findet der Wechselunterricht an einigen unserer GE-Förderschulen nur verkürzt statt. Die Ursache für diesen Unterrichtsausfall ist nicht Corona-spezifisch, sondern liegt in erster Linie am Lehrkräftemangel, wie uns aus den Schulen mitgeteilt wird. Darüber hinaus verschärft der mit der Corona-Krise einhergehende Distanzunterricht die Situation, denn Distanzunterricht bedeutet für die meisten unserer Kinder kein Unterricht.

In Ihrem Schreiben erläutern Sie Ihre Maßnahmepakete gegen diesen großen Mangel an ausgebildeten sonderpädagogischen Lehrkräften. Doch wir bewerten die Situation an den Schulen unserer Kinder nicht danach, welche Maßnahmen Sie ankündigen oder wie viel Verständnis Sie für unsere Kinder und Familien haben. Wir bewerten Sie nach Ihren Ergebnissen und die bedeuten großen Unterrichtsausfall für viele unserer Kinder.

In den Schulen spüren wir von Ihren Maßnahmepaketen faktisch nichts. Daher wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns konkret und mit Zahlen berichten könnten, wie diese Maßnahmepakete bislang angenommen wurden, sei es der „Handwerksmeistererlass“, die Kapitalisierung des 30-prozentigen Stelvenzuschlags oder die „Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in NRW“.

Wir sind uns sicher, dass ein Unterrichtsausfall, wie wir ihn vor dem aktuellen Lockdown im Präsenzunterricht an GE-Förderschulen festgestellt haben, in anderen Schulformen niemals akzeptiert werden würde. Der Ausfall könnte dort auch nicht akzeptiert werden wegen der Stundentafeln, die für Abschlüsse notwendig sind. Wir sind uns sicher, dass das Ministerium bei anderen Schulformen unmittelbare Maßnahmen ergreifen würde, wenn an der Hälfte dieser Schulen vier bis fünf

Zeitstunden Unterricht wöchentlich ersatzlos ausfallen würden. Das ist eine Ungleichbehandlung unserer geistig beeinträchtigten Kinder.

Wir erwarten von Ihnen in einem ersten Schritt ein persönliches Gespräch möglichst in Form eines Runden Tisches zum Thema Unterrichtsausfall an Förderschulen Geistige Entwicklung, das Ihrerseits hochrangig besetzt ist und an dem auch Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte teilnehmen.

Wir danken für die Einladungen zum Informationsaustausch mit den Elternverbänden (aller Schulformen). Doch diese Treffen bieten keinen Rahmen, unser spezifisches Problem zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Sp... (Vorsitzende Landeselternschaft FSGE NRW)

Barbara Pe... (stv. Vorsitzende Landeselternschaft FSGE NRW)

Anke St... (Vorsitzende Landeselternkonferenz NRW)

Stefanie Kr... (Beisitzerin Vorstand Landeselternkonferenz NRW)

Bernd Kla... (Stadtschulpflegschaft Bonn für die Königin-Juliana-Schule)

Steffen Us... (Pauline-Schule Paderborn)

Svenja Kr... (Franz-Marc-Schule Düsseldorf)